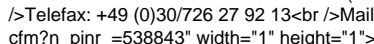




Sachsensumpf: DJV begrüßt Rücknahme der Revision

Sachsensumpf: DJV begrüßt Rücknahme der Revision
Der Deutsche Journalisten-Verband hat begrüßt, dass die Staatsanwaltschaft Dresden die Revision gegen den Freispruch der beiden freien Journalisten Thomas Datt und Arndt Ginzel zurückgezogen hat. Damit ist das Urteil des Landgerichts Dresden vom Dezember 2012 rechtskräftig. Das Landgericht hatte das anders lautende Urteil der ersten Instanz vom August 2010 aufgehoben und die Journalisten vom Vorwurf der üblen Nachrede frei gesprochen. Datt und Ginzel hatten Verflechtungen von Politikern und Justizangehörigen mit dem Rotlichtmilieu aufgedeckt und waren daraufhin strafrechtlich belangt worden. Gegen den Freispruch vom Dezember letzten Jahres hatte die Staatsanwaltschaft Dresden zunächst Revision eingelegt, die nun zurückgezogen wurde. "Das ist ein Sieg für die Pressefreiheit und eine große Erleichterung für die beiden Kollegen", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Die rechtlichen Auseinandersetzungen um die Recherchen der beiden freien Journalisten dauerten insgesamt fünf Jahre. Thomas Datt und Arndt Ginzel wurden dabei vom DJV unterstützt.
Deutscher Journalisten-Verband (DJV) Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv@djv.de
URL: www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.